

**MINISTERIN FÜR FAMILIE, SOZIALES,
WOHNEN UND GESUNDHEIT**

LYDIA KLINKENBERG

Eupen, 27. Januar 2025

Pressemitteilung

Unterstützung in den Wohn- und Pflegezentren für Senioren

**Der Ausbildungszyklus der neuen Berufsgruppe der
Alltagsbegleiter startete im Januar in die zweite Runde**

Das Berufsbild des „Alltagsbegleiters“ wurde aufgrund des Fachkräftemangels und der zunehmenden Alterung der Bevölkerung im Rahmen des demographischen Wandels eingeführt. Der Alltagsbegleiter soll die Arbeitslast in den Wohn- und Pflegezentren verringern, das Fachpersonal entlasten und so als Antwort auf die wachsenden Herausforderungen im Bereich der Pflege und sozialen Unterstützung dienen. Die zweite Auflage der Ausbildung zum Alltagsbegleiter startete im Januar.

Bereits Ende letzten Jahres beendeten 18 Alltagsbegleiter/-innen erfolgreich den ersten Ausbildungszyklus. Nun startet der zweite Ausbildungszyklus mit Beginn dieses Jahres in Zusammenarbeit mit der KPVDB in die zweite Runde.

„Bis 2029 möchten wir jeden Wohnbereich eines Wohn- und Pflegezentrums für Senioren mit mindestens 2 Vollzeitäquivalenten Alltagsbegleiter ausstatten. Bis zum Jahr 2029 sollen insgesamt 54 Alltagsbegleiter in den Einrichtungen tätig sein. Die Finanzierung der Alltagsbegleiter wurde für die nächsten 5 Jahre (2024-2029) über einen Finanzierungserlass geregelt, um den Wohn- und Pflegezentren Planungssicherheit zu garantieren“, erläutert Ministerin Klinkenberg die Rahmenbedingungen.

Die zukünftigen Alltagsbegleiter werden sowohl theoretisch als auch praktisch ausgebildet. Die Teilnehmer nehmen bereits während der einjährigen Ausbildung ihre Arbeit in den Pflegeeinrichtungen auf und können so wertvolle Erfahrungen sammeln und sich auf die Anforderungen des Berufs vorbereiten.

Die wachsende Nachfrage nach dieser Ausbildung unterstreicht ihren Erfolg. „Ich freue mich sehr, dass das neue Berufsbild bei den Teilnehmern so großen Anklang findet und die Wohn- und Pflegezentren so die erforderliche personelle Unterstützung erhalten. 18 Alltagsbegleiter wurden bereits ausgebildet und auch die 20 Plätze des aktuellen Ausbildungszyklus sind ausgebucht“, so die Ministerin für Senioren, Lydia Klinkenberg.

Pressekontakt:
Maret van Stiphout
maret.vanstiphout@dgov.be
+32 490 32 04 51

Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Kabinet Ministerin Klinkenberg
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen
www.lydiaklinkenberg.be